Station 1 - Hintergrundinformationen

Vor Beginn einer Berufsausbildung muss zwischen dem*r Ausbildenden und dem*r Auszubildenden ein Berufsausbildungsvertrag geschlossen werden (§ 10 Berufsbildungsgesetz – BBiG). Der Gesetzgeber hat festgelegt, welche Punkte Bestandteil dieses ersten wichtigen Vertrages sein müssen. Der Ausbildungsvertrag wird schriftlich zwischen Auszubildender*m und Ausbildender*m vereinbart. Auch Nichtvolljährige unterschreiben ihn, aber zusammen mit einer*m ihrer Erziehungsberechtigten. Der*die Arbeitgeber*in muss jeden Ausbildungsvertrag bei der zuständigen Stelle (z. B. Industrie- und Handelskammer, Landwirtschaftskammer oder Handwerkskammer) eintragen und registrieren lassen. Wird die Anmeldung von*m Arbeitgeber*in schuldhaft unterlassen, kann der*die Auszubildende trotzdem zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn er die Unterlassung der Anmeldung nicht zu vertreten hat (§ 43 Abs. 2 Nr. 3 Berufsbildungsgesetz).

Den eigenen Ausbildungsvertrag sollte unbedingt jede*r Auszubildende lesen, weil er das Azubi-Leben in den nächsten Jahren mitbestimmt! In dem Ausbildungsvertrag sind nämlich die Rechte und die Pflichten beider Vertragspartner*innen – Auszubildende*r und Ausbilder*in – schriftlich festgehalten, damit im Streitfall jede*r zu seinem Recht kommt. Nur, wer die eigenen Rechte kennt, kann auch dafür eintreten.

① Was ist vor Beginn einer Berufsausbildung zwingend erforderlich?

- ◯ Ein mündlicher Vertrag zwischen Auszubildender*m und Ausbilder*in
- ◯ Ein schriftlicher Berufsausbildungsvertrag
- ◯ Eine Genehmigung durch das Jobcenter
- ◯ Ein Eintrag ins Handelsregister

② Wer muss den Berufsausbildungsvertrag unterschreiben, wenn der*die Auszubildende minderjährig ist?

- ◯ Nur der*die Auszubildende
- ◯ Nur der*die Erziehungsberechtigte
- ◯ Der*die Auszubildende und Erziehungsberichtigte

③ Welche Institutionen sind für die Eintragung des Berufsausbildungsvertrags zuständig?

- ◯ Die Bundesagentur für Arbeit
- ◯ Das Finanzamt
- ◯ Die zuständige Kammer

④ Was passiert, wenn ein*e Arbeitgeber*in die Anmeldung des Ausbildungsvertrags vergisst?

- ◯ Der*die Azubi kann nicht an der Abschlussprüfung teilnehmen
- ◯ Der Vertrag wird ungültig
- ◯ Der*die Azubi kann an der Prüfung teilnehmen, wenn bewiesen ist, dass der*die Arbeitgeber*in Schuld daran ist, dass es vergessen wurde

⑤ Warum sollte jede*r Auszubildende den eigenen Ausbildungsvertrag genau lesen?

- ◯ Weil er*sie damit die Probezeit verkürzen kann
- ◯ Weil dort die Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildenden festgehalten sind
- ◯ Weil der Vertrag festlegt, welche Prüfungen bestanden werden müssen
- ◯ eil der Vertrag den Ausbildungsberuf genau beschreibt

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/inhalte-des-ausbildungsvertrags

Station 2 - Karikatur

① Betrachtet die Karikatur. Schreibt eure Gedanken dazu auf dem Blatt nieder. Kommentiert die Gedanken der anderen.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/inhalte-des-ausbildungsvertrags

Station 3 - Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Du hast Anspruch auf einen Ausbildungsvertrag. Er muss nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) enthalten:

- Berufsbezeichnung
- Sachlicher und zeitlicher Aufbau der Ausbildung
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
- Dauer der Probezeit
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Anzahl der Urlaubstage
- Kündigungsmöglichkeiten
- Geltende Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen
- Unterschrift
- deinen eigenen Namen, Geburtsdatum
- Namen der Firma

Du musst eine schriftliche Kopie des Vertrages erhalten.

① Finde im beiliegenden Ausbildungsvertrag die Informationen, die auf jeden Fall enthalten sein müssen. Auf welcher Seite und unter welchem § findest du sie?

- Berufsbezeichnung
- Sachlicher und zeitlicher Aufbau der Ausbildung
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
- Dauer der Probezeit
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Anzahl der Urlaubstage
- Kündigungsmöglichkeiten
- Geltende Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen
- Unterschrift
- deinen eigenen Namen, Geburtsdatum
- Namen der Firma

② Stelle Vermutungen an. Was passiert, wenn der Ausbildungsvertrag unvollständig ausgefüllt wurde?

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/inhalte-des-ausbildungsvertrags

Station 4 - Vergütung

① Recherchiere die Höhe der Mindestausbildungsvergütung für 2025.
1. Lehrjahr
2. Lehrjahr
3. Lehrjahr
4. Lehrjahr

② Für welche Ausbildungen gilt keine Mindestausbildungsvergütung?

③ Lies den Artikel der Deutschen Handwerkszeitung und beantworte folgende Fragen.

- Wann wurde die Mindestausbildendenvergütung eingeführt?
- Was waren Argumente für die Einführung?
- Was waren Argumente gegen die Einführung?
- Was ist mit „Eingriff in die Tarifautonomie“ gemeint?

④ Recherchiere, wie die Ausbildungsvergütung vorher gesetzlich geregelt war. Was war bei dieser Regelung ein großes Problem für Azubis?

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/inhalte-des-ausbildungsvertrags

Station 5 - Berichtsheft

① Schau das Video zur Führung eines Berichtshefts.

② Welche Schwierigkeiten erwartest du bei der Führung des Berichtshefts?

③ Was kann dir die Führung des Berichtshefts erleichtern?

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/inhalte-des-ausbildungsvertrags